Kantonsrat
Parlamentsdienste

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

K 0293/2026 (DDI)

Kleine Anfrage Thomas Lüthi (GLP, Hägendorf): Spitalplanung über Kantonsgrenzen hinweg: Koordination und Eigentümerverantwortung (11.11.2026)

Die jüngste Berichterstattung über eine mögliche Zusammenarbeit zwischen der Solothurner Spitäler AG (soH) und dem Kanton Basel-Landschaft hat Fragen zur künftigen Spitalversorgung im Raum Dornach–Reinach aufgeworfen. Während die soH ihre grundsätzliche Offenheit für eine kantonsübergreifende Zusammenarbeit signalisierte, stellten die zuständigen Regierungsratsmitglieder und Verwaltungsratspräsidien beider Kantone in einer gemeinsamen Stellungnahme vom 5. November 2026 klar, dass derzeit weder konkrete Pläne noch strategische Absichten für eine gemeinsame Spitalinfrastruktur bestehen.
Die unterschiedlichen öffentlichen Aussagen werfen Fragen zur Koordination innerhalb des Solothurner Regierungsrates sowie zwischen dem Kanton als Eigentümer und der soH auf. Es entsteht der Eindruck, dass strategische Überlegungen nicht ausreichend zwischen den zuständigen Departementen und der soH abgestimmt werden. Gerade angesichts der hohen Investitionen und der langfristigen Bedeutung der Spitalplanung ist eine koordinierte Vorgehensweise von zentraler Bedeutung.
Um die steigenden Gesundheitskosten in den Griff zu bekommen, sind teure Doppelspurigkeiten möglichst zu vermeiden. Die Spitalversorgung muss deshalb auch über Kantonsgrenzen hinweg geplant und abgestimmt werden. Das Schwarzbubenland, das Laufental und das Birseck bilden einen eng verflochtenen Versorgungsraum. Eine gemeinsame Spitalplanung oder zumindest eine bessere Abstimmung der medizinischen Angebote bietet die Chance, Doppelspurigkeiten zu reduzieren, Ressourcen effizienter einzusetzen und die Gesundheitsversorgung langfristig sicherzustellen.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie erklärt der Regierungsrat die unterschiedlichen öffentlichen Aussagen der soH und des Regierungsrates?
2. Wann wurde der Regierungsrat erstmals über die Überlegungen der soH zu einer verstärkten Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft informiert?
3. Über welchen Kanal wurde der Regierungsrat über die Überlegungen der soH informiert?
4. Wurden die betroffenen Departemente und der Gesamtregierungsrat in diese Überlegungen einbezogen?
5. Waren die Überlegungen der soH Thema in den gemäss Eigentümerstrategie regelmässig stattfindenden Eigentümer- oder Quartalsgesprächen beziehungsweise im Austausch mit dem Gesamtverwaltungsrat?
6. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass strategische Überlegungen und neue Vorhaben der soH gemäss Ziffer 3.2 Buchstabe g der Eigentümerstrategie frühzeitig mit den zuständigen Departementen abgestimmt werden?
7. Hat der Regierungsrat in den vergangenen Jahren eine gemeinsame Spitalinfrastruktur mit Basel-Landschaft oder anderen angrenzenden Kantonen prüfen lassen? Falls nein, weshalb nicht?
8. Ist der Regierungsrat bereit, gemeinsam mit Basel-Landschaft und den anderen angrenzenden Kantonen eine kantonsübergreifende Spitalplanung oder zumindest eine bessere Abstimmung der medizinischen Angebote an den bestehenden Standorten vertieft zu

prüfen?

9. Welche konkreten Massnahmen bestehen oder sind geplant, um in Zusammenarbeit mit den angrenzenden Kantonen unnötige medizinische Doppelspurigkeiten und Investitionen zu vermeiden?
10. Wurden bei der aktuellen Infrastruktur- und Investitionsplanung der soH gemäss Ziel B5 der Eigentümerstrategie auch kantonsübergreifende Alternativen geprüft, insbesondere für den Standort Dornach? Falls nein, weshalb nicht?

Begründung 11.11.2026: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: Lüthi Thomas; Beer Samuel, Bürgi Denise, Hirt Nicole, Lindemann Georg, Lutz Anja, Rusterholz Simone, Weisskopf Sabrina, Zila Nico (9)